

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 14. Mai 2024

Eine Einwohnerin nahm Bezug auf den Zeitungsbericht vom 23.04.2024 über die letzte Gemeinderatssitzung. Die Gemeinde hat den Gerichtsprozess wegen dem Vorkaufsrecht im geplanten Baugebiet verloren. Nun wollte sie wissen, wie hoch die Gerichtskosten sind, was auf die Bürger zukommt und ob die Rechtsschutzversicherung für die Kosten aufkommt. Bürgermeister Zeiser informierte, dass die Rechtsschutzversicherung nicht für die Kosten aufkommt. Die Gemeinde kann eine Umlegung der Kosten auf den Baupreis prüfen.

Die Gemeinde beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Schachen Nord II“ das Betriebsgelände der Firma Schotter Teufel GmbH & Co. KG als Industriegebiet auszuweisen. Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind Stellungnahmen eingegangen, die dem Gemeinderat mit erarbeiteten Abwägungsvorschlägen vorgelegt wurden. Der Gemeinderat hat der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zugestimmt und den Bebauungsplan „Schachen Nord II“ als Satzung ebenso beschlossen wie die aufgestellten örtlichen Bauvorschriften.

Die Gemeinde wird den Neubau des TSV-Vereinsheims mit 25 % der anfallenden Kosten, jedoch maximal 250.000 EUR bezuschussen. Zudem wird das Baugrundstück durch einen Erbbauvertrag zur Verfügung gestellt.

Die Änderung der Benutzungsordnung für die Kita Schmeienzwerge wurde beschlossen. Wesentliche Änderungen sind die Festlegung von Kriterien, nach denen die Platzvergabe erfolgen soll, falls der Fall eintreten sollte, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind. Dieser Fall ist bislang nie eingetreten. Zudem wurde ein Handyverbot für die Kita aufgenommen.

Die Gemeinde wurde vom Verkehrsministerium aufgefordert, die bestehenden Lärmaktionspläne zu überprüfen und fortzuschreiben. Bislang liegt ein vereinfachter Lärmaktionsplan vor, der zulässig ist, wenn der Lärm nur aus einer Quelle herrührt und wenige Personen betroffen sind. Die einzige Lärmquelle in Straßberg ist die B 463. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, einen vereinfachten Lärmaktionsplan zu erstellen. Der vereinfachte Lärmaktionsplan lag zuvor zur Einsichtnahme im Rathaus aus.

Es wurde beschlossen, den Winterdienst im Ortsteil Kaiseringen und in Teilbereichen von Straßberg für die Jahre 2024/2025 und 2025/2026 und Option auf Verlängerung für 2026/2027 öffentlich auszuschreiben.

Bürgermeister Zeiser gab bekannt, dass die Gemeinde eine Teilfläche des Flurstücks 2899 auf Gemarkung Straßberg verkauft hat und der Verkauf nun notariell beurkundet wurde.

Die Verwaltung informierte darüber, dass am 15.05.2024 Baubeginn für die Sanierung der Ödenburgstraße/des Zollernwegs ist. Die Maßnahme beginnt zunächst mit einer Vollsperrung der Ebinger Straße und einer Umleitung über die obere Ausfahrt auf die B 463.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.